

Die Annahme von Anzeigen... Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Hauptredaktion...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856 Verlag von Giesch & Reichardt.

Bezugsgebühr: Einzelheft 2 Pf. 50 Pfg.; durch die Post 3 Pf. 75 Pfg.

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Nr. 211. Spiegel: Krieg in China, Neue Drahtberichte, Hofnachrichten, Wohltätigkeitsfest, Kohlenmarkt, Bauausstellung, Sächsisches Volkstheater, Verlobung des Königs Alexander. Freitag, 3. August 1900.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 2. August

Der Krieg in China. London. Die Times melden aus Peking vom 21. Juli: Die Feindschaften sind seit dem 18. Juli eingestellt worden...

Rohburg. Der Kaiser sprach unmittelbar nach dem Bekanntwerden der Nachricht von dem Tode des Herzogs Alfred...

Rom. Bischof Sacconi von Gallanetta ließ auf dem päpstlichen Palast die aufgehängten Tauerzeichen wieder abnehmen...

Rom. Allgemein wird angenommen, daß die Ermordung des Königs Humbert auf ein Komplott zurückzuführen sei...

Rom. Die Polizei ist ihre Nachforschungen fort, um den jungen blonden Mann ausfindig zu machen, der Vreiss nach Rom begleitet hat...

London. Minister Goschen erhielt folgendes Telegramm von Kaiser Wilhelm: Im Namen Meiner Flotte bitte ich Sie...

Deutsches und Sächsisches.

Die Majestät der Königin unternahm in den getriggen Abendstunden die übliche Spazierfahrt über Fohlsdorf und Fohlsberg...

Wir erhalten folgende Zuschrift über eine Besserung im Kohlenmarkt: In den Kreisen der Industrie herrscht eine gewisse Unsicherheit...

Die Ausgabe eines sächsischen Theaters soll hauptsächlich die Pflege der sächsischen Mundart sein. Gerade in dieser Aufgabe liegt die große Unzulänglichkeit des Unternehmens...

Das Beethoven der Große weidlich werden könnte. Ihren naturgemäßen Höhepunkt fand. Mit reichem Apparat wurde diese Nummer wie das ganze Concertprogramm aufgenommen...

Ein großes Promenadenconcert in Verbindung mit der Bauausstellung ist für morgen, Freitag, von dem Centralausschuß geplant worden...

Kunst und Wissenschaft.

In dem Befinden Adalbert Matkowsky's ist eine Wendung zum Besseren eingetreten, so daß der Künstler nach dem kurzen Besuch eines Seebades bei Beginn der Saison seine Thätigkeit am Königl. Schauspielhaus zu Berlin wieder aufnehmen können.

Sächsisches Volkstheater.

Zu diesem Thema erhalten wir folgende Zuschrift, der wir nach dem Grundzüge „Audiatu et altera pars“ hier Raum geben: Leider erst vor wenigen Tagen bekam ich eine Abendausgabe Ihres geschätzten Blattes vom 21. Juni d. J. (Nr. 168) in die Hände...

Die Ausgabe eines sächsischen Theaters soll hauptsächlich die Pflege der sächsischen Mundart sein. Gerade in dieser Aufgabe liegt die große Unzulänglichkeit des Unternehmens einer sächsischen Volkstheaterbühne...

Sächsischer Schweißführer vermögen daran nichts zu ändern. Wohlwolligens das Schreiben von sächsischen Dialektforschern führt, zeigt schon die Thatsache, daß man bereits Werke wie „Wilhelm Tell“...

Um auch die finanzielle Frage zu berühren, so meine ich, daß die Unternehmer ruhig sein könnten. Nehmen sie ihren Wirkungskreis nicht nur auf Sachsen, sondern auf ganz Deutschland aus...

Die vorstehenden Ausführungen fügen vielleicht nicht immer wie aus dem Munde eines Sachkenner, aber sie sind wirklich aufrichtig gemeint. Möchte man in Sachsen, besonders in den in Aussicht genommene hochstehenden Städten Dresden und Leipzig erkennen, daß die Gründung eines Volkstheaters im sächsischen Dialekt ein höchstes Verlangen an der wahren Kunst bedeuten würde...

Vermischtes.

Das sächsische Amtsblatt „Sächsische Revue“ veröffentlicht folgende Bekanntmachung über die Verlobung des Königs Alexander: Die unvorhergesehene Verlobung Sr. Majestät des Königs Alexander mit Frau Draga Milicewic, der Gattin des glorreichen Wojwoden aus dem sächsischen Freiheitskampfe, hat schon bisher Anlaß zu allerlei widersprechenden Deutungen gegeben...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Obermann, Edelmann und Hartmann-Maclean einen Wettbewerb veranstaltet hatte.

Das Gardebatter-Regiment hielt heute früh am dem früheren Wasserungsplatz der Pioniere im sog. "Pfeiferhof" eine interessante, von zahlreichen Zuschauern besetzte Schwimmbühnen über die Höhe ab. Gegen 7 Uhr rückten die 2., 4. und 5. Eskadron unter Kommando des Obersten Freiherrn v. Oppen-Kuldenberg an. Die 1. und 3., sowie die Eskadron reitender Jäger führten die gleiche Übung morgen, Freitag, zur selben Zeit aus. Nachdem die dem Regiment gehörigen Halbboote in gebrauchsfähigen Zustand versetzt worden waren, fand um 8 Uhr das Uebereiben der Eskadronen statt. Es kamen zur Verwendung je zwei Halbboote, Schaluppen und Pontons. Den ersten schwammen 5, den anderen 6 Pferde zur Seite. Pioniere waren zur Hilfeleistung zugezogen, auch stellten dieselben in Pontons befindliche Sicherheitsposten aus. Gegen 9 Uhr war die Übung ohne jeden Zwischenfall beendet.

An Duttler's Sommer-Varietés hat mit gestern ein völlig neues Künstlerpersonal, bei dessen Wahl die Direktion wieder eine durchaus glückliche Hand gehabt hat, seinen Einzug gehalten. Das Centre des neuen Programms bildet eine junge Tripezusiklerin, Fel. Erna, die mit ihren ebenso viel Kunstfertigkeit als Gewandtheit erfordern den Evolutionen und wegen ihrer Sicherheit ihren männlichen Konkurrenten durchaus würdig an die Seite gestellt werden darf. In dem Gesangskomiker Herrn Karix Merens hat die Direktion einen Künstler engagiert, der es gleich seinen Vorgängern versteht, erfolgreich auf die Lachmuskeln des Publikums zu wirken, während der Charakterdarsteller Herr Franz Plan de Wirth, in seiner durchaus fälschenden und charakteristischen Darstellung von Subretten- bez. Charakterrollen, ausgestattet mit den nötigen Stimmmitteln, hervorragende Beweise scharfer und feiner Beobachtung und besonderer Veranlagung für dieses Fach liefert, nur möchte dem trefflichen Künstler zu empfehlen sein, der Deutlichkeit der Aussprache etwas mehr Aufmerksamkeit zuzuwenden, damit es auch dem Auditorium der hinteren Plätze möglich ist, ihn zu verstehen. Herr Wirth ist aber kein einseitiger Künstler, denn ebenso wie auf den letzten Brettern der Varietésbühne vertritt er sich auch auf schmackhaftem Dramafeld als Vollkünstler zu bewegen und liefert in der Gruppe Grand und Raud erstaunliche Proben von Bewegungsfähigkeit. Die Geschwister Gsch, zwei reizende junge Handlungsdarstellerinnen (deren ältere wir als Fel. Erna bereits als treffliche Tripezusiklerin kennen lernten), erwerben sich mit ihren anmuthigen, sicheren, genauen und schwierigen Produktionen, die bedeutende bedeutende Kunstfertigkeit und Selbstständigkeit erweisen, im Auge die Kunst des Publikums und lassen nicht das Gefühl eines gewissen Wechsels aufkommen, das sich des Zuschauers für die kleine Kunst bemächtigt, die sich vor Monaten mit ihrem Vater auf dem gleichen Gebiete hier zeigte. In Fel. Alva Wilson lernen wir eine Subrette kennen, die zwar nicht mit bedeutenden Stimmmitteln ausgestattet ist, sich vor manchen Anderen ihres Faches aber dadurch vortheilhaft unterscheidet, daß ihre Darbietungen, unterstützt durch ihre anmuthige Erscheinung und deutliche Aussprache, nicht des Reizes der Welt entbehren. Die Produktionen der Alva, eines hochkomischen Kunst-Radiatortropes, gehören zu denjenigen, welche dem Zuschauer die Trage nahelegen, ob sie bei ihren "Berührungspunkten" wirklich ohne die bekannten schmerzhaften "braunen und blauen Flecke" davon kommen. Daneben bieten sie aber auch als wirkliche Kunsttänzerinnen vorzügliches. Gedenken wir am Schluß noch des humoristischen Zauberers, Imitators und Schnellmalers Obern Breiß, der uns in herrlicher Sommernacht dem Schloß der Nachtigall oder in aller Feiertagsfröhlichkeit dem Zwitschern der in die blauen Lüfte aufsteigenden Vögel lauschen oder Jagen einer Schachthofene sein läßt, der uns weiter mit überaus großer Geschwindigkeit das lebenswahre Porträt irgend einer aus dem Publikum genannten bekannten Persönlichkeit aus Kunst oder Literatur auf das Papier zaubert und der endlich den "nervus rerum" aus der Luft greift. So ist dahin zu rechnen, daß auch das Augustprogramm des Duttler'schen Varietés viel für Unterhaltung und Belustigung bietet.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Seit heute ist die Ausburger Straße zwischen der Glaswalderstraße und der Behrstraße wegen Verbreiterung und Verschotterung, von morgen ab die Hübnerstraße, zwischen der Hübnerstraße und der Behrstraße, wegen Verschotterung auf die Dauer der Arbeiten für den Jahr- und Weiterbetrieb gesperrt.

Polizeibericht. 2. August. Nach einer hieher gelangten amtlichen Mitteilung ist am 1. August in Heidenau eine Unbekannte, anscheinend Kellnerin, in der Höhe tod aufgefunden worden. Sie ist von mittlerer Statur, 18 bis 21 Jahre alt, hat dunkles Haar und trägt ein dunkelbraunes Kleid (vielleicht weißes) Kleid, schwarze Strümpfen und gelben Schuhen. Bei der Leiche wurde gefunden ein Ring mit rothem Stein, eine Ampulle und ein grünes Goldstückchen, einhundert ein Medaillon und eine am 21. Juli gelöste Eisenbahnfahrkarte für die Strecke Dresden-B. -Pina.

Die Hüttenberg-Konferenz, verbunden mit dem Rauch und Auf der Großstadt, beendigt hat das Aussehen weiterer Kunst- und Kunstwerke in so hohem Grade, daß sie in regelmäßigen Zwischenräumen einer entsprechenden Reinigung unterzogen werden müssen. Zur Zeit sind am Hauptportal der Hüttenberg-Geräthe erichtet, um keine Schäden an den wertvollen, von Matriell ausgeführten Sandsteinfiguren zu vermeiden. Heute ist nun gleichfalls der von der Stadt Dresden zur Erinnerung an das 80jährige Bestehen des Hauses Weißm zwischen Schloß und Taschenberg-Palais errichtete Denkmal zur Reinigungswedem umrüstet worden. Mit seinen von Johannes Schilling entworfenen und in Sandstamm gegossenen überlebensgroßen Figuren und Kriegstrüben gehört er mit zu den schönsten neueren Denkmälern Dresdens.

Nachdem der Bau der elektrischen Straßenbahnlinie Dresden-Köpenickstraße fertiggestellt war, ist dem seiner Zeit errichteten Bauverein Dresden-Köpenick III der Bau der beiden elektrischen Straßenbahnen Dresden-Cotta-Niederwartha - Köpenickstraße und Dresden-Blauen - Potchappel-Sainsberg übertragen worden. Die mit dem Bau der ersten genannten Pflanzbahn zusammenhängenden Geschäfte werden nach von dem bisherigen Vorstände dieses Vereins, Herrn Baumpektor Arndt, erledigt.

Die Teilnehmer an den Fernpredigten in den Vor- und Nachmittagen von Dresden sind fortan zum Sprechen mit Wagner in denselben Umhänge und zu demselben Gebührende wie die Teilnehmer in Dresden zugelassen.

An Sonntag Vorm. 8 Uhr 3 Min. trifft auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein Sonderzug zu ermittelten Fahrzeiten aus Annaberg und Geier ein, welcher den Besonderen des Erzgebirges neben dem Besonderen der Bogenstraße bieten soll, die Deutsche Bauausstellung in Annaberg zu besuchen. Die Rückfahrt des Sonderzuges erfolgt Abends 10 Uhr 25 Min. - Ein gleicher Sonderzug wird am Sonntag auch von Geier und Buxen nach hier abgefahren werden. Die Ankunft auf dem Hauptbahnhof erfolgt früh 7 Uhr 25 Min., die Rückfahrt Abends 10 Uhr 20 Min.

Weiterbericht der Hamburger Schwärze vom 2. August. Während dieser Druck ist nördlich der Nordsee und von den Alpen bis zum Nordsee ausgedehnt hat, lagert der höchste Luftdruck über Südfrankreich. In Deutschland ist es meist wärmer, im Osten ziemlich heiler, sonst vielfach trübe. - Wahrscheinlich ist ziemlich trübe wärmeres Wetter, Regenfälle und stellenweise Gewitter.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser trifft zur Beilegung des Herzogs Alfred am Sonnabend Mittag 11 Uhr 30 Minuten in Koblenz ein und reist nach der Beilegung nach Wilhelmshöhe weiter. - In holländischen Regierungskreisen hält man es nicht für völlig ausgeschlossen, daß der Kaiser auch der Beilegung des Königs Humbert beizuhelfen werde. In diesem Falle wird die gemeinsame Bahnhöhe von der Grenze bis Rom militärisch überwacht werden. Die Ueberführung der Leiche nach Rom erfolgt Sonnabend oder Sonntag. Die Beilegung im Pantheon Dienstag oder Mittwoch.

In Koblenz fand unter großer Theilnahme die feierliche Ueberführung der Leiche des Herzogs vom Kavalleriehaus des Schlosses Koblentz aus statt. In der Spitze des Zuges marschierte das 3. Bataillon des 6. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96, dessen Chef der Verstorbene gewesen. Dem Zuge folgten zu Wagen die Geliebten und die herzogliche Familie. Gegen 5 Uhr erreichte der Zug das Reichsbild der Stadt, von wo die fürstlichen Leuten direkt nach der Moritzkirche fuhren, während der Großherzog von Hessen und der Regent Erbprinz von Hohenzollern-Langenburg hinter dem Zuge herritten. Es folgten das Ministerium, die Hofbedienten, der Landtag, die Reichs-, Staats- und städtischen Behörden und eine große Menge Volkstrauer. Vereine und Schulen bildeten Spalier. Die Straßen, die der Zug passierte, trugen Trauerkleidung. Am Portal der Moritzkirche erwartete die Geistlichkeit des Landes den Zug. 12 Unteroffiziere trugen den Sarg in die Kirche. Am Kirchenportal hatte die Herzogin-Witwe mit ihren Töchtern Platz genommen. Oberhofprediger Hansen hielt die Traueransprache; Choralorgel schloß die Feier; worauf die fürstlichen Herrschaften die Kirche verließen, die abdam für das Publikum geöffnet wurde.

In Folge des zweimaligen Auftrags zur Meldung Freiwilliger für die China-Expedition haben sich, wie nachträglich bekannt wird, im Ganzen weit über 120,000 Mann und nicht weniger als 3650 Offiziere gemeldet. Diese gehörten den verschiedenen Truppenteilen aller Bundesstaaten an. Für die ostasiatischen Reiter-Regimenter sind die Meldungen nicht so zahlreich eingegangen; es liegt dies aber daran, daß die beurteilten Kavalleristen, meist wohlhabende Bauernsöhne, mehr an die väterliche Scholle gefesselt sind, als die Fußtruppen des Verlaubtenlandes.

Italien. Der König und die Königin wurden in Monza bei ihrem Eintreffen von dem Herzog von Aosta und Cuervo, dem Prinzen Ferdinand von Dänemark, dem Generaladjutanten Pomilio Baglio und den Deputirten Chinaglia und Nobile empfangen. Die Majestäten, welche tiefbewegt waren, fuhren durch die in stummer Trauer hüllende Bevölkerung zum Schloß. An der Treppe wurden sie von der Königin Maria Via von Portugal, den Herzogen von Genua und Aosta und den Prinzessinnen Clotilde und Vittoria in tiefer Trauer empfangen. Die Begegnung der Majestäten mit der Königin-Witwe war erschütternd. Während die Bevölkerung dem König und der Königin herliche, bewegte Rundgebungen veranstaltete, riefen zwei unbekannte Fremde: "Es lebe die Anarchie!" Die Individuen wurden verhaftet. Die erbitterte Menge wollte sie hängen.

Die Königin Margherita erwiderte auf die Beilegungsbefehle des Vizekönigs von Rom, sie sende Rom, das in Allem hervorzuheben, ihren innigen Dank und glaube, ihm damit einen letzten Schmerzensstich des Verlebten zu erwidern, der Rom so sehr geliebt und es so groß und glücklich sehen wollte.

Entgegen anderen Meldungen ist die Leiche Königs Humbert's gut erhalten, in Folge der Maßnahmen, die die Ärzte auf Wunsch des Königs Victor Emanuel, der telegraphirte, er wolle seinen Vater ein letztes Mal umarmen, getroffen haben. In dem neben dem Sterbekammer liegenden Gemach sind Altäre errichtet, an denen Priester aus Monza und Mailand Messen lesen. Der Herzog von Aosta, der Graf von Turin und der Herzog von Sperto halten in großer Uniform abwechselnd die Todtenwache. Außer der Königin Margherita und den Prinzessinnen, die im Sterbekammer beten, darf Niemand es betreten. Königin Margherita zeigt, trotz ihres unendlichen Schmerzes, große Selbstenliebe. Sie hat persönlich die Todesnachricht demjenigen Verlebten, die dem König am nächsten standen, zugeben lassen; sie beschäftigt sich mit allen Einzelheiten und trifft die geeigneten Dispositionen. Bisher sind 300 Depeschen aus dem Auslande in Monza eingetroffen, dazu große Mengen Blumen. Viele fürstliche Familien haben angekündigt, daß sie dem Leichenbegängnis beizuhelfen wollen. Man glaubt allgemein, daß König Humbert ein politisches Testament hinterlassen hat, doch ist bis jetzt in seinen Papieren nichts gefunden worden.

Ueber die Leichenfeier sind noch keine Anordnungen erschienen, doch gilt es als feststehend, daß die Ueberführung des Leichnams nach Rom Sonnabend und die Beilegung im Pantheon Sonntag am nächsten Montag erfolgt. Am Dienstag Nachmittag fand die Autopsie des Leichnams in Anwesenheit vieler Mitglieder des Mailänder Gerichtshofes statt. Die Leiche konstatirte, daß die schwere Wunde durch eine Kugel hervorgerufen wurde, welche nicht der linken linken Rippe einbrang, die Herzkammer durchdrang und den Tod herbeiführte. Die zweite ebenfalls absolut tödliche Wunde ist oberhalb des linken Schlüsselbeines. Die Kugel verletzete dabei die große Arterie und rief noch im Fleisch fest. Die dritte Kugel drang unterhalb des rechten Lungenflügels ein. Alle drei Kugeln gingen von rechts nach links und von vorn nach rückwärts. Die Blutung war so stark, daß noch bei der Autopsie Blut den Wunden entströmte. Die Aufbahrung der

Leiche König Humbert's erfolgte in dessen Schlafzimmer. Der Beilegungsprozess macht rapide Fortschritte.

Der "Tribuna" zufolge beschloß das Ministerium einstimmig, dem König vorzuschlagen, daß die Leiche König Humbert's in Rom beigesetzt werden solle. 15,000 Mann Land- und Seetruppen sollen nach Rom zur Trauerfeier zusammengezogen werden.

Der Gemeinderath von Rom beschloß, nachdem ein Theil der Sitzung dem Andenken König Humbert's gewidmet worden war, Trauergottesdienste im Dom abhalten zu lassen und zur Leichenfeier in Monza und zur Beilegung in Rom Betreuer zu entsenden und für das Beteranenheim Lira 100,000 Lire zu stiften.

In der Sitzung des Turiner Gemeinderathes wurde ein besonderer Ausschuss mit der Ausarbeitung von Vorschlägen für eine dauernde Erhaltung König Humbert's betraut. Für wöchentliche Besuche wurden 50,000 Lire ausgesetzt und an das Königspar und die Königin Margherita Beilegungsbelegungen abgeleitet.

König Humbert war ein Mensch von ungewöhnlich geringen Bedürfnissen. Einfachheit in Allem, was ihn umgab, war ihm zur zweiten Natur geworden. So wie er in der Politik und Regierung es anständig verstand, mehr hervorzutreten als unumgänglich notwendig, so auch im Privatleben. Das Königspar beachtete den größten Theil des Jahres in Rom zu. Im Auslande war der König daher auch selten, nur Deutschland hat er viermal besucht, 1879, ein Jahr nach der Thronbesteigung, 1888 als Erneuerung auf den ersten Reichstag Kaiser Wilhelm's II., 1892 in Begleitung des Ministers des Auswärtigen, Bismarck, nach der Erneuerung des Reichsbundes und endlich 1897 bei den Kaiserhochzeiten. Die drei ersten Male war er in Berlin, das dritte Mal in Hamburg. Seine Beziehungen zu Kaiser Wilhelm II. waren immer die herzlichsten und zum Beweis dessen ging der Kronprinz und nunmehrige König Victor Emanuel III. im Mai zur Großjährigkeitsfeier des Deutschen Kronprinzen nach Berlin. In Rom sah man König Humbert häufig im Wagen, den er selbst lenkte. Er trug die Uniform, im Gegensatz zu den meisten anderen Herrschern, nur bei offiziellen Gelegenheiten. Seine gewohnte Kleidung war der lange schwarze Gehrock, der sogenannte Palamidone, und Cylinder, den er beim fast ununterbrochenen Gehen drinab nie auf dem Kopf trug. Sein Bild war gewöhnlich streng, und der Eindruck der Strenge wurde durch die stoischen Gesichtszüge noch vermehrt, was aber nicht hinderte, daß er wohl einer der gutmüthigsten Menschen der Welt war. Seine Spazierfahrten gingen immer in die Villa Borghese, oder vor das Thor, während er den von der Königin besuchten Fincio wegen der zu großen Menschenmenge beharrlich miß. Sehr häufig hingegen fuhr er zur Jagd nach Castellgiovane, einem Jagdschloß in der Nähe des alten Ostia. Hier verbrachte er den Tag und hat oft am Abend bei der Dämmerung ausgeprochen, daß dies seine glücklichsten Tage seien. Seiner Aneignung gegen häufige Besuche von Anstalten, Instituten, Festen u. s. w. konnte er eher nachgeben, weil Margherita sich dieser Besuche der Herrscherlebens mit Feuerkraft widmete. Auch dem Besuch von offiziellen Gesellschaften ging er lieber aus dem Wege. Er benutzte sofort die Gelegenheit des Jubeljahres, um aus verlässiger Beachtung des Jubeljahres alle Hoffalle abzurufen. Sein Familienleben war das denkbar glücklichste und dies Glück wurde kaum je getrübt. Umberto und Margherita haben nie ein Kind verloren, ihr einziger Erbe besticht nun den Thron.

Der Prozess gegen Bressi vor den Assisen in Mailand dürfte noch im Laufe dieses Monats stattfinden. Der Mörder bleibt dabei, daß er keine Komplizen gehabt habe und annimmt auf alle Fragen mit äußerster Bestimmtheit. Am Mittwoch wurden der Bruder und die Schwester Bressi's verhaftet. Deutnant Bressi, der Bruder des Mörders, wurde lange vernommen. Der Deutnant stand an der Schwelle des Hauptmanns-Examens. In Turin wurde ein Mädchen verhaftet, die eine von Bressi's Fremdbinnen war und Briefe von ihm in der Tasche hatte. - Die Frau Bressi's ist, wie aus New-York gemeldet wird, nach Verbrennung sämtlicher Papiere ihres Mannes aus Dobben entflohen.

Den Vätern zufolge legt man der gemeldeten Verhaftung des Antonio Lanner in Jora große Bedeutung bei. Wie gemeldet wurde, hatte Lanner unwiderlich den Tod König Humbert's beschloffen, und er hätte, wenn der Mordanschlag in Monza fehlgeschlagen wäre, einen neuen Anschlag bei der demnächst stattfindenden Tausendjahrfeier von Jora ausgeführt, der der König und die Königin beizuwohnen wollten.

Schweden. Im Ständesynale der Akademie der Wissenschaften wurde in Gegenwart der Hofmarschall Nordenskiöld und Nathorst und anderer Gelehrter und Fachmänner die längst bei Island aufgefundenen Andree-Voie eröffnet. Die Voie trug die Aufschrift: "Andree's Polar-Expedition Nr. 3 1896." Sie war, von der verschiedenen Richtung abgesehen, ganz unbeschädigt. Vermerkt wurde, daß in Folge der schlechten Ausführung des Schraubengewindes der obere Theil der Voie sehr leicht durch Wellenschlag oder Eisdruck beschädigt worden sein konnte, und daß die Voie, da die untere Spitze unverletzt war, nicht auf Land oder Eis gefallen sein kann. Ein Vergleich ergab, daß der früher aufgefundenen Andree-Voie Vergleich und Kupferblech fehlte.

Afrika. Die Buren haben Machabodorp geräumt. Der marokkanische Stamm der Donimera griff am 20. Juli einen Proviantzug an. Auf französischer Seite wurden 9 Mann getödtet und 9 verwundet. Die Marokkaner wurden zurückgeschlagen und erlitten erhebliche Verluste.

Der Krieg in China.

Der Kommandant der amerikanischen Truppen erhielt heute Befehl von Washington, den Bormarich auf Peking nicht zu verzögern. Die Deutsche theilte ihm ferner mit, daß bedeutende Verstärkungen unterwegs seien.

"Daily Express" theilt mit, das Edikt des Kaisers von China vom 24. Juli, das der Gouverneur Yuan-shi-lai den Kommanden in Shanghai mittheilte und in welchem versichert wurde, die fremden Gesandten beizubehalten sich wohl und würden durch Sendungen von Nahrungsmitteln unterstützt, daß folgenden bisber unterdrückten Schlußsatz enthalten, der für Li-Yung-Tchang persönlich bestimmt war: "Es ist nicht ratsam, alle Gesandten zu tödten, aber ebenso unklug wäre es, sie jetzt freizulassen und nach Peking zu geleiten. Viel besser wird es sein, sie als Geiseln hier zu behalten."

adereits offenbar böswillige Verdröbung und Verunglimpfung eines Ereignisses zu Grunde liegen, das inzwischen auf die denkbar regelrechte und geschickteste Art vor sich gegangen ist. Nachstehende Mittheilung ist beruhen, die öffentliche Meinung nach jeder Richtung aufzuklären: Die Ungewissheit, die in der letzten Monatsfrist bis zur Bildung der heutigen Regierung herrschte, war eine Folge des von der vorigen Regierung hinterlassenen verunglückten Zustandes. Diese Regierung hat rücksichtslos ihre Stellung verlassen und sich ganz und gar über ihre heiligste Pflicht hinweggesetzt, den Herrscher in allen Staatsfragen zu unterstützen; sie hat sowohl den erforderlichen Anstand, als auch die Achtung eines verfassungsmäßigen Rechtes des Königs von Serbien verkehrt, sich keine Gemahlin frei zu wählen. Jene Ungewissheit wurde noch dadurch vergrößert, daß eine verschwindend kleine Zahl höherer Offiziere und Hofbeamten, ihren dem Throne geleisteten Eid mit Füßen tretend, auch dann, als die Verlobung des Königs bereits eine vollzogene Thatsache war, dagegen aufzutreten wagte. Es ist für dieselben bezeichnend, daß sie dies nur deshalb thaten, weil sie nicht recht wußten, ob es in diesem Augenblick für sie vortheilhafter wäre, sich dem Wunsche des Vaters des Königs, anstatt dem des Königs selbst anzuschließen. Trotzdem es Se. Majestät der Königin telegraphisch bezeugt, daß König Milan diesen seinen Schritt nicht billigt, so hat er sich dennoch darin nicht betreten lassen, sich eine Lebensgefährtin auszuwählen, die ihm ein glückliches und zufriedenes Dasein sichern und die Möglichkeit bieten wird, sich fortan mit desto größerer Thätigkeit und Entschlossenheit dem Fortschritt und der Aufrichtung seines Vaterlandes zu widmen. Man darf nicht die eigentümlichen Umstände vergessen, unter welchen Königin Alexander aufgewachsen ist und Erben sich während der letzten fünfzehn Jahre in Folge des Ehebruchs im Königshaus unmöglich zu entwickeln gezwungen war. Die Folge dieses Ehebruchs waren ja die immerwährenden Erschütterungen mit ihren bekannten Ueberwägungen, welche den König wiederholt auch gegen seinen Willen zu folgenschweren Änderungen im Staatsleben gezwungen hatten. Königin Alexander war stets fest überzeugt, daß dieselben Ueberwägungen und Unregelmäßigkeiten in der Staatsverwaltung ein Ende bereiten und daß man fortan auch bei Hofe beachtet sein muß, die Politik des Landes seinen staatlichen Interessen gemäß zu setzen. Er war stets fest überzeugt, daß das Herrscherhaus und seine Mitglieder von den jeweiligen politischen

Strömungen unberührt dastehen müssen. Dieses Ziel konnte der König nur erreichen, daß er sich eine Gemahlin erwählte, welcher er das Gefühl aufrichtiger und inniger Liebe entgegenbringt, eine Frau, die mit den Verhältnissen in Serbien gehörig bekannt ist und deshalb Alles zu vermeiden vermag, was zu Erschütterungen auf dem Throne führen könnte. Königin Alexander kannte keine Frau, als sie noch Witwe seiner Mutter war. Schon damals hatte er Gelegenheit, sie in ein Weib von letzten Tugenden, von Geistesstärke, Herz, Ehrfurcht und größter Treue zu erkennen. Schon damals entbrannte sein Herz in Liebe zu dieser Frau, schon damals liebte er sie rein, aber innig; schon damals fasste er den Entschluß, ihr sein Herz und seine Hand zu schenken. In ihrer angeborenen Weisheit stellte die Braut des Königs alle Veruche an, um ihren Herrscher von diesem Schritte abzuwenden. Sie suchte, es konnte dadurch zu einem Zwiespalt mit seinen königlichen Eltern kommen und ahnte es, daß sich auch Politik finden werden, denen ein beiderseitiger Entschluß des Königs nicht willkommen sein könnte. Auf alle ihre Bitten, auf alle ihr Flehen hatte aber Königin Alexander stets nur eine Antwort: "Ich liebe, ich achte Sie so sehr, daß ich niemals um Ihre Hand anhalten würde, wenn ich nicht fest entschlossen wäre, zum Ziele zu gelangen, und wenn ich deshalb auch mit der ganzen Welt und auch mit Ihnen den härtesten Kampf auszufechten hätte." Sonnabend, den 21. Juli, beichtete der König die früheren Minister zu sich, um ihnen diesen seinen Beschluß mitzutheilen. Der hohe Herr bemerkte sofort, daß die Minister Genuc und Reschke nicht willkommen waren. Nichts Gutes ahnend, erwiderte er einen Adjutanten, um sich nach dem Aufenthalt der beiden Minister zu erkundigen. Dieser brachte alsbald die Kunde, daß sich die beiden Herren in die Wohnung der Braut des Königs begeben hatten. Man hatte aber Königin Alexander schon früher, als er seine Absicht zum ersten Male allen seinen damaligen Ministern bekannt gab, ihr Ehrenwort und ihren Eid entgegengenommen, daß sie von dieser seiner Absicht Niemandem Mittheilung machen und in dieser Angelegenheit ohne sein Wissen überhaupt keinen Schritt unternehmen werden. Als die Minister Genuc und Reschke bald darauf in den Konak kamen, erinnerte sie der König an ihren Eid und an ihr gegebenes Ehrenwort und forderte energisch, ihm zu sagen, wo sie waren und was sie verrichtet hätten. Die beiden gestanden, daß sie von der Braut des Königs kommen, und sie zu

überreden verstanden, das Land zu verlassen. Königin Alexander ließ logisch den Wagen vorfahren, übergab dem Minister seine Proklamirung mit dem Auftrag, sie in der Staatsdruckerei sofort drucken zu lassen, forderte sie energisch auf, für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung zu sorgen und sagte ihnen beim Abschiede: "Meine Herren! Sie haben nicht ehrlich gehandelt, Sie haben sich nicht gegenüber nicht anständig benommen. Ich werde hiermit Ihr Entlassungsgeuch und befehle Ihnen, so zu handeln, wie ich es haben will." Gleich darauf begab sich der König in die Wohnung seiner Braut, fand sie aber dort nicht vor. Sie hatte den Rathschlägen der beiden Minister gefolgt und ging zu einer ihrer Verwandten, mit der festen Absicht, Belgrad und Serbien mit dem nächsten Zuge zu verlassen. Königin Alexander erwiderte ihren Bruder, einen Höfling der Kaiser-Akademie, um zu sagen, wo seine Schwester weile; er habe das Recht, dies zu wissen, denn er wolle sie beschützen. Der junge Mann erwiderte cherbietig, er dürfe das nicht sagen, seine Schwester habe ihn beschworen, ihren Aufenthalt unter seiner Bedingung zu verrathen. Daran befahl der König Alexander als oberster Befehlshaber der Armer dem jungen Offizier, seine Schwester sofort beimzubringen und erklärte ihm, daß er nicht von der Stelle weiche, bis seine Braut dort sein wird. Angesichts dieses neuen Verweises brennender Liebe und dieser unermesslichen Entschlossenheit des Königs, schrieb Frau Draga am Arme ihres Bruders alsbald in ihre Wohnung zurück. Sie nahm mit inniger Dankbarkeit die ihr dargebotene Hand ihres Königs entgegen und willigte ein, seine treue und gehorame Lebensgefährtin zu werden.

Bei der Ausgabe eines falschen 50 Mark'scheines verhaftet wurde fälschlich in Burgthaler ein Dekorationsmaler Johann Ober aus München. In seinem Besitz fand sich eine ganze Anzahl solcher Fälschate vor. Die in der Münchener Wohnung des Genannten vorgenommene Hausdurchsuchung führte zur Entdeckung zahlreicher, zur Verfertigung falschen Papiergeldes dienender Gegenstände, sowie einer Menge gefälschter Reichsbanknoten in allen Stadien der Ausführung. Ober ist gefänglich, in München und in der Provinz eine größere Menge gefälschten Papiergeldes veräußert zu haben.

Wiege * Altar * Grab.

Verwählt: W. Sunthelm, Kaufmann m. C. Sonntag, G. Dube, Werführer m. A. Zimmermann, E. Hoppe, Schneider m. L. Kreile, W. Korn, Stadigenborn m. L. Mosen, G. Litz...

Beim Heimzuge unseres theuren Entschlafenen, des pens. Oberstleutnants Adam Berger, sind uns zahlreiche Beweise innigster Theilnahme...

Die Hinterbliebenen.

Offene Stellen.

Älteres gebild. Fräulein für kleines Pensionat bei Dresden zur vollständigen Vertretung der Haushaltung gesucht.

Kochmamsell, Kellner und Kellnerlehrling gesucht.

Erdarbeiter werden angenommen.

Einige anständige junge Mädchen sind während der Dauer der Vogelweide Beschäftigung im Sommer-Geschäft u. Weinb. Werner...

Kommis-Gesuch für mein Kolonialwaaren-Beis- und Delikatessen-Geschäft...

10 Schweizer werden sofort auf gute Freistell. gesucht.

Bentler, Großbauchits, am Bahnhof Döbeln

Hiefige ältere renommirte Cigaretten-Fabrik sucht für alt eingeführte Touren einen routinirten Reisenden.

Branchenkenntnisse werden nicht verlangt. Repräsentable Herren mit la. Referenzen und gewandten Umgangsformen wollen ihre Offerten unter H. B. Postamt 16 lagernd einfinden.

Zur Erziehung meines 8jährigen Mädchens suche ich bald ein jüngeres Fräulein. Offerten mit Photographie unter R. P. 100 postlagernd Bautzen erbeten.

Reisender d. schon in der m. gut Erfolg gereist und mehrere Hotels mit besucht hat...

Verkäufer. Selbiger hat den Bestandtheil meiner Spirituosen-Fabrik mit zu übernehmen und erbittet sich mit Offerten...

junges Mädchen, das sich fürs Büffet eignet und in halber Küche beizugehen weis...

tüchtiges Büffetfräulein gesucht. Eintritt 15. August.

Buchhalter gesucht. Für größeres Steinbruch-Geschäft wird für 1. Septbr. eventl. 1. Oktbr. eine erste Kraft...

Brauführer gesucht, welcher d. Geschäft ganz selbstständig zu leiten hat...

30 Schlosser für Blecharbeit gesucht. Fahrzeugfabr. Eisenach, Eisenach.

Herr, der gleichzeitig eine vielversprechende Vertretung übernehmen kann...

Verwalter-Gesuch. Ein jüngerer Verwalter, welcher selbst mit Hand anlegt...

Stellen-Gesuche. Suche für meine Tochter, 18 J. alt, welche bis jetzt im elterl. Hause mit thätig ist...

Ein junger Bursche wird während der Vogelweide gegen gute Bezahlung u. Vorkosten...

Stütze und zur gleichzeitigen Ausbildung im Verkehr...

Buchhalter im Besitz sehr guter Zeugnisse...

Weinböhl. Verkauf sofort schöne Villa, passend für 2 Fam. für 2 bill. Preis...

Dresdner Zinshaus, innere Stadt, suche da ich Konsum bin...

Gasthof! Ein gutgeh. Gasthof mit Saal, Vereinszimmer...

Hotel-Verkauf. Ein nachweisb. gutes Hotel in lebhaft. Industriestadt...

Zu verkaufen Schneidemühle mit Holzhandlung...

Ein Stadtgut in Grimma, mit 17 Acker Feld u. Wiese...

Geldverkehr. Für 50,000 Mk. baar und rentable weile Verwertig. gesucht.

Ferd. Pfeiffer, Bauein. Hauptmarkt 8. Für 15. Aug. od. 1. Sept. wird auf ein Gut nahe bei Dresden...

Wirthschafterin, nicht über 22 J. alt, zur Stütze der Haushaltung gesucht.

Friseur-gehilfe, tüchtiger Tischarbeiter u. guter Cabaretier...

Wirtschafterin, in Dresden oder nächster Umgebung, auf 10, 3 od. 4 einjähr. möblirte Zimmer...

Vermietungen. Gesucht in Dresden oder nächster Umgebung, auf 10, 3 od. 4 einjähr. möblirte Zimmer...

L. Etage: 3 Zimmer, 2 Kammern und Küche mit Gartenbenutzung...

Brauerei Modris. Möblirte Zimmer von 25 Mk. d. Monat an...

Jung. Ehepaar sucht per 1. Okt. Wohnung in Strießen...

Ein junger, verheirateter Mann, Hofmeister, aus guter Familie, sucht Vertrauensstellung...

Oberschweizer, nur gutempfohlene Leute, suchen sofort oder später Stellung.

Kaufmann im 23. Lebensjahre, militärfrei, mit vorzüglicher Schulbildung...

Junges Mädchen sucht 1. Sept. Stellung als Hausmädchen...

Geldverkehr. Für 50,000 Mk. baar und rentable weile Verwertig. gesucht.

Ferd. Pfeiffer, Bauein. Hauptmarkt 8. Für 15. Aug. od. 1. Sept. wird auf ein Gut nahe bei Dresden...

Wirtschafterin, nicht über 22 J. alt, zur Stütze der Haushaltung gesucht.

Friseur-gehilfe, tüchtiger Tischarbeiter u. guter Cabaretier...

Wirtschafterin, in Dresden oder nächster Umgebung, auf 10, 3 od. 4 einjähr. möblirte Zimmer...

Vermietungen. Gesucht in Dresden oder nächster Umgebung, auf 10, 3 od. 4 einjähr. möblirte Zimmer...

L. Etage: 3 Zimmer, 2 Kammern und Küche mit Gartenbenutzung...

Brauerei Modris. Möblirte Zimmer von 25 Mk. d. Monat an...

Jung. Ehepaar sucht per 1. Okt. Wohnung in Strießen...

Hotel-Verkauf. Ein nachweisb. gutes Hotel in lebhaft. Industriestadt...

Zu verkaufen Schneidemühle mit Holzhandlung...

Ein Stadtgut in Grimma, mit 17 Acker Feld u. Wiese...

Geldverkehr. Für 50,000 Mk. baar und rentable weile Verwertig. gesucht.

Ferd. Pfeiffer, Bauein. Hauptmarkt 8. Für 15. Aug. od. 1. Sept. wird auf ein Gut nahe bei Dresden...

Wirtschafterin, nicht über 22 J. alt, zur Stütze der Haushaltung gesucht.

Friseur-gehilfe, tüchtiger Tischarbeiter u. guter Cabaretier...

Wirtschafterin, in Dresden oder nächster Umgebung, auf 10, 3 od. 4 einjähr. möblirte Zimmer...

Vermietungen. Gesucht in Dresden oder nächster Umgebung, auf 10, 3 od. 4 einjähr. möblirte Zimmer...

L. Etage: 3 Zimmer, 2 Kammern und Küche mit Gartenbenutzung...

Brauerei Modris. Möblirte Zimmer von 25 Mk. d. Monat an...

Jung. Ehepaar sucht per 1. Okt. Wohnung in Strießen...

Hotel-Verkauf. Ein nachweisb. gutes Hotel in lebhaft. Industriestadt...

Zu verkaufen Schneidemühle mit Holzhandlung...

Ein Stadtgut in Grimma, mit 17 Acker Feld u. Wiese...

Geldverkehr. Für 50,000 Mk. baar und rentable weile Verwertig. gesucht.

Ferd. Pfeiffer, Bauein. Hauptmarkt 8. Für 15. Aug. od. 1. Sept. wird auf ein Gut nahe bei Dresden...

Wirtschafterin, nicht über 22 J. alt, zur Stütze der Haushaltung gesucht.

Hotel-Verkauf. Ein nachweisb. gutes Hotel in lebhaft. Industriestadt...

Zu verkaufen Schneidemühle mit Holzhandlung...

Ein Stadtgut in Grimma, mit 17 Acker Feld u. Wiese...

Geldverkehr. Für 50,000 Mk. baar und rentable weile Verwertig. gesucht.

Ferd. Pfeiffer, Bauein. Hauptmarkt 8. Für 15. Aug. od. 1. Sept. wird auf ein Gut nahe bei Dresden...

Wirtschafterin, nicht über 22 J. alt, zur Stütze der Haushaltung gesucht.

Friseur-gehilfe, tüchtiger Tischarbeiter u. guter Cabaretier...

Wirtschafterin, in Dresden oder nächster Umgebung, auf 10, 3 od. 4 einjähr. möblirte Zimmer...

Vermietungen. Gesucht in Dresden oder nächster Umgebung, auf 10, 3 od. 4 einjähr. möblirte Zimmer...

L. Etage: 3 Zimmer, 2 Kammern und Küche mit Gartenbenutzung...

Brauerei Modris. Möblirte Zimmer von 25 Mk. d. Monat an...

Jung. Ehepaar sucht per 1. Okt. Wohnung in Strießen...

Hotel-Verkauf. Ein nachweisb. gutes Hotel in lebhaft. Industriestadt...

Zu verkaufen Schneidemühle mit Holzhandlung...

Ein Stadtgut in Grimma, mit 17 Acker Feld u. Wiese...

Geldverkehr. Für 50,000 Mk. baar und rentable weile Verwertig. gesucht.

Ferd. Pfeiffer, Bauein. Hauptmarkt 8. Für 15. Aug. od. 1. Sept. wird auf ein Gut nahe bei Dresden...

Wirtschafterin, nicht über 22 J. alt, zur Stütze der Haushaltung gesucht.

Friseur-gehilfe, tüchtiger Tischarbeiter u. guter Cabaretier...

Wirtschafterin, in Dresden oder nächster Umgebung, auf 10, 3 od. 4 einjähr. möblirte Zimmer...

Vermietungen. Gesucht in Dresden oder nächster Umgebung, auf 10, 3 od. 4 einjähr. möblirte Zimmer...

L. Etage: 3 Zimmer, 2 Kammern und Küche mit Gartenbenutzung...

Brauerei Modris. Möblirte Zimmer von 25 Mk. d. Monat an...

Jung. Ehepaar sucht per 1. Okt. Wohnung in Strießen...

Hotel-Verkauf. Ein nachweisb. gutes Hotel in lebhaft. Industriestadt...

Zu verkaufen Schneidemühle mit Holzhandlung...

Ein Stadtgut in Grimma, mit 17 Acker Feld u. Wiese...

Geldverkehr. Für 50,000 Mk. baar und rentable weile Verwertig. gesucht.

Ferd. Pfeiffer, Bauein. Hauptmarkt 8. Für 15. Aug. od. 1. Sept. wird auf ein Gut nahe bei Dresden...

Wirtschafterin, nicht über 22 J. alt, zur Stütze der Haushaltung gesucht.

Friseur-gehilfe, tüchtiger Tischarbeiter u. guter Cabaretier...

Dresdner Nachrichten. Freitag, 3. August 1900. Nr. 211

